



Grippe – Vogelgrippe – Pandemie Fakten und sinnvolle Schutzmaßnahmen

Angst vor der Grippe?

Der Nachweis des Vogelgrippevirus auch in Europa und die Angst vor einer Grippe-Pandemie verunsichern viele Menschen. Manche Informationen gehen aber an den Fakten vorbei.

- Tatsache ist, dass es weltweite Grippeepidemien, so genannte Pandemien, in der Vergangenheit mehrfach gegeben hat. Wann es erneut dazu kommt, kann niemand vorhersagen.
- Tatsache ist, dass die Vogelgrippe auch in Europa festgestellt wird. Sie bedroht die Geflügelbestände. Für die Menschen in Bayern bedeutet sie derzeit kein Risiko.
- Tatsache ist, dass die jährlich wiederkehrende Virusgrippe, die Influenza, auch in diesem Winter kommen wird – mit schwerwiegenden Folgen für Tausende Menschen.

Jedes Jahr sterben (nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts) bundesweit ca. 10.000 Menschen an der Influenza. Sie ist damit nach wie vor die Infektionskrankheit mit der höchsten Sterblichkeitsrate in Deutschland.

Die Frage ist: Wie kann man sich schützen? Soll man sich impfen lassen?

Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen:

Wie gefährlich ist die Grippe und wie steckt man sich an?

Im Unterschied zu den eher harmlosen „Erkältungskrankheiten“ beginnt die Grippe plötzlich, mit hohem Fieber, oft über 39 Grad Celsius, Husten und Schnupfen, starken Glieder- und Kopfschmerzen. Ausgelöst wird die Krankheit durch verschiedene Influenzaviren, die sich ständig verändern. Übertragen wird das Virus durch winzige Tröpfchen beim Atmen, Niesen oder Husten. Die Ansteckungsgefahr ist hoch. Bis zur Wiederherstellung der vollen körperlichen Leistungsfähigkeit können mehrere Wochen vergehen. Schwere Komplikationen, wie Lungenentzündung oder Herzmuskelentzündung, sind eher selten, können aber tödliche Folgen haben.

Kann man sich gegen die Grippe schützen?

Ja – und zwar am besten durch die Grippeschutzimpfung. Der Impfstoff wird jedes Jahr an die veränderten Grippeviren angepasst. Deshalb ist es wichtig, sich jedes Jahr neu und zwar rechtzeitig, also vor Beginn der Grippesaison, impfen zu lassen (zwischen September und Ende November). Zusätzlich kann man vorbeugend durch gesunde Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse und genügend Bewegung in der frischen Luft das Immunsystem stärken.

Wer sollte sich impfen lassen?

Insbesondere zu empfehlen ist die Impfung allen,

- die älter sind als 60 Jahre,
- die chronische Atemwegserkrankungen haben,
- die bereits an Herz-, Kreislauf-, Nieren-, Leber- oder Stoffwechselkrankheiten leiden,
- bei denen eine Schwäche der Abwehrkräfte bekannt ist.

Schützt die Impfung gegen Vogelgrippe?

Nein! Denn die Vogelgrippe ist eine Tierkrankheit. Der Grippeimpfstoff gegen Influenza wirkt **nicht** gegen den bekannten Vogelgrippevirus H5N1.

Was ist Vogelgrippe?

Die Vogelgrippe, auch unter dem Namen Geflügelpest bekannt, ist eine Geflügelerkrankung. Das Auftreten des gefährlichen Virus H5N1 in Asien und seine Ausbreitung nach Europa ist eine akute Gefahr für unser heimisches Geflügel. Schutzmassnahmen wie Importverbote, Einreisekontrollen, Stallpflicht für Geflügel, die Überwachung von Zugvögeln und das Verbot von Geflügelmärkten sollen das Risiko eines Ausbruchs der Vogelgrippe minimieren.

Können sich Menschen mit Vogelgrippe anstecken?

Menschen stecken sich nur äußerst selten mit diesem Virus an und nur bei intensivem Kontakt mit infizierten Tieren.

Was ist eine Pandemie?

Eine Pandemie ist eine länderübergreifende oder sogar weltweite Epidemie, ausgelöst durch einen bestimmten Erreger. Zu einer Grippe- oder Influenzapanemie könnte es kommen, wenn sich ein neuer Virustyp entwickelt, der hoch infektiös ist und von Mensch zu Mensch übertragen wird.

Kann man sich jetzt schon gegen eine Pandemie impfen lassen?

Nein. Gegen ein bisher nicht existentes Virus kann es auch noch keinen Impfstoff geben!

Jedes Influenzavirus könnte durch Veränderung (Mutation) zum Pandemie-Virus werden. Auch das Vogelgrippe-Virus H5N1 gilt als möglicher „Kandidat“. Bisher ist das Vogelgrippevirus H5N1 allerdings weder mutiert noch von Mensch zu Mensch übertragen worden.

Welche Rolle spielen antivirale Arzneimittel?

Nur aufgrund des Auftretens der Vogelgrippe in Tierbeständen ist eine vorbeugende Einnahme keinesfalls angebracht. Im Fall einer Influenza muss der Arzt entscheiden, ob die Verordnung eines antiviralen Arzneimittels sinnvoll ist.

Weitere Informationen

www.gesundheit.bayern.de; www.tiergesundheit.bayern.de;

Der direkte Draht zur Staatsregierung: **BAYERN|DIREKT** Tel. (01801)201010

(4,6 ct/Minute aus dem Netz der Deutschen Telekom) oder E-Mail direkt@bayern.de